

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 52 (1992-1993)

Heft: 8: Realschule wohin? : neuer Lehrplan, neue Hoffnung

Vorwort: Editorial : liebe Leserinnen liebe Leser

Autor: Caviezel, Andrea

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Aufs Schuljahr 1993/94 wird sowohl für die Sekundar- wie auch die Realschule ein neuer Lehrplan eingeführt. Inhaltlich und formal wurden Gemeinsamkeiten betont und eine Basis zu einer sinnvollen Zusammenarbeit unserer beiden Oberstufentypen gelegt. Vor allem die Realschule erhält mit dieser neuen Ausgangslage endlich die Chance, als wirklich gleichberechtigter und durchaus attraktiver Schultyp für berufslehriorientierte Jugendliche aufzutreten.

Doch immer stärker zeichnet sich ein Reallehrerinnen- und Reallehrermangel in unserem Kanton ab. Durchschnittlich haben in den letzten drei Jahren gerade noch zwei Bündner Studenten die Reallehrerausbildung in St. Gallen absolviert. Die Umsetzung der stufenspezifischen Ziele des neuen Lehrplans sind durch diese Entwicklung in immer mehr Gemeinden ernsthaft gefährdet.

Diese Thematik und die von einigen Entscheidungsträgern im ED ins Auge gefasste Wiedereinführung der berufsbegleitenden Reallehrerausbildung ist der Hintergrund aller Artikel, die fünf Kollegen auf Anfrage des Bündner Reallehrervereins (BRV) spontan verfasst haben.

Mit klaren Informationen Betroffener wollen wir zu einem besseren Image unserer Realschule, unserer Ausbildung und nicht zuletzt unserer Schülerinnen und Schüler beitragen. Gerade unsere Schulstufe braucht dringend umfassend und fundiert ausgebildete Lehrkräfte, die ein verstärktes Zusammensein der Oberstufe erst ermöglichen und eine auf lange Sicht gefährliche Diskriminierung unserer Schülerinnen und Schüler verhindert.

Der BRV will mit diesen Beiträgen im Schulblatt auch den entsprechenden Stellen im Erziehungsdepartement signalisieren, dass er bereit ist, konstruktiv zur Behebung des Nachwuchsproblems beizutragen. Die Führungsaufgabe liegt selbstverständlich beim ED, doch die Sorge um eine zukunftsorientierte Reallehrerausbildung teilen wir.



VON ANDREA CAVIEZEL



**Das BRV-Signet:
Ausgewogenheit
von Kopf - Hand - Herz**